

## DEMIDEKK LASYROLJA Premiumholzöl - Vorvergrauungsöl

### TYP

Wasserbasierendes, transparentes, emulgiertes Alkyd-Holzöl. Beugt dem Vergrauen und der Rissbildung von Holz vor.



### WERKSTOFFBESCHREIBUNG

#### VERWENDUNGSBEREICHE

Nach DIN 927-1 für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile im Außenbereich

- Zum Ölen von Holzbauteilen im Dünnschichtsystem an Fassadenverkleidungen, Blockbohlenhäusern, Gartenhäuser, Trennwänden, Pergolen, Zäunen, Dachuntersichten, etc.
- Im Einsatz als VORVERGRAUUNGSÖL an Fassadenverkleidungen
- Für mechanisch stark beanspruchte Flächen (Terrassenbelägen) nicht geeignet.

#### EIGENSCHAFTEN

Gutes Eindringvermögen, stark wasserabweisend, hohe Wetterbeständigkeit, UV-Schutz durch die Pigmentierung, angenehm zu verarbeiten, guter Verlauf, ist wenig anfällig gegen Mikroorganismen und Oberflächenpilze.

### VERARBEITUNGSHINWEISE

**Verwenden Sie immer die persönliche Schutzausrüstung!**

#### UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden. (z.B. JOTUN KRAFTVASK 3-i-1 /JOTUN SOPP- OG ALGEDREPER)

**Neues Holz/Erstbeschichtung:** gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern, bereits bewitterte neue Flächen mit JOTUN KRAFTVASK reinigen, nach Trocknung schleifen/bürsten und säubern. Ölige Holzarten (Trocknungsverzögerung) mit Nitroverdünnung reinigen. Vor der Montage eine allseitige Bearbeitung, Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

**Renovierung/ mit Altbeschichtung:** Verschmutzte und angewitterte Flächen mit JOTUN KRAFTVASK reinigen. Alte Farbschichten komplett entfernen (abschleifen) und verwitterte Flächen bis auf das gesunde Holz abschleifen, bzw. alte, tragfähige, geölte Flächen mit JOTUN KRAFTVASK reinigen. Nach Trocknung der Flächen aufstehende Holzfasern mit einer Messing- oder Zirkularbürste entfernen. Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

**Beachten Sie immer die Technischen Datenblätter unserer Produkte!**

Generell ist der Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist.

Hierzu ist auch das BFS-Merkblatt Nr. 18 zu beachten.

#### FARBTOËNE

Diverse Holz-, Grau- und Buntfarbtöne laut Farbtonkarte. Abtönbar über JOTUN MULTICOLOR Farbmischsystem aus der Oxidgelb- oder Klar-Base. **Muss abgetönt werden!**

#### GLANZGRAD

Halbmatt/Reflektorwert > 10 – 35, abhängig vom Farbton und Untergrund

#### VERPACKUNGSGRÖSSEN

0,75, 3 und 10 Liter Gebinde

## AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ\*

**Zum Ölen im Außenbereich an Holzflächen im Dünnenschichtsystem, wie Fassadenverkleidungen, Blockbohlenhäusern, Dachuntersichten, Zäunen, etc.**

| Untergründe                  | GRUNDANSTRICH <sup>1)</sup> | SCHLUSSBEARBEITUNG <sup>2)</sup> |
|------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|
| nicht maßhaltige Bauteile    | DEMIDEKK LASYROLJA          | DEMIDEKK LASYROLJA               |
| begrenzt maßhaltige Bauteile | DEMIDEKK LASYROLJA          | DEMIDEKK LASYROLJA               |
| maßhaltige Bauteile          | Keine Anwendung empfohlen   | Keine Anwendung empfohlen        |

- <sup>1)</sup> Mit Flächenpinsel das Holzöl nass-in-nass bis zur Sättigung auftragen, darauf achten, dass das Material eindringt und sich an der Oberfläche kein dickschichtiger Film bildet. Überschuss mit einem Pinsel abnehmen.  
<sup>2)</sup> Vor der Schlussbearbeitung an gehobelten Flächen mit einem Schleifvlies aufstehende Holzfasern ggf. entfernen. Mit Flächenpinsel erfolgt ein weiterer Auftrag des Holzöles. Darauf achten, dass sich an der Oberfläche kein dickschichtiger Film bildet. Überschuss mit einem Pinsel abnehmen.

\* **Bei der Verwendung auf sehr ölichen und dichten Holzarten wie z.B. Lärche, Kiefer, etc. vorher eine Benetzungsprobe durchführen, ob eine Materialaufnahme erfolgt.**

Sollte eine Benetzungsprobe ergeben, dass die zu behandelnde Oberfläche kein Material aufnimmt, muss erst eine leichte Anwitterung erfolgen.

**Bei der Verwendung auf Holzwerkstoffen empfehlen wir, wegen der Komplexität, vorher die Kontaktaufnahme mit unserer Technischen Beratung.**

**Im Einsatz als VOR-VERGRAUUNGSÖL <sup>1)</sup> an unbehandelten Fassadenverkleidungen etc. in verschiedenen Grau-/Naturfarbtönen. Auf Wunsch auch mit Metallic Pigmenten.**

|                              |                                |  |
|------------------------------|--------------------------------|--|
| Untergründe                  | EINMALIGER VERGRAUUNGSANSTRICH |  |
| nicht maßhaltige Bauteile    | DEMIDEKK LASYROLJA             |  |
| begrenzt maßhaltige Bauteile | DEMIDEKK LASYROLJA             |  |
| maßhaltige Bauteile          | Keine Anwendung empfohlen      |  |

Besonders zu empfehlen sind die Holzarten Weißtanne, Lärche und Douglasie. Idealerweise mit sägerauer Oberfläche.

<sup>1)</sup> **VOR-VERGRAUUNGSÖL** für den Einsatz an Holzfassaden, welche vom ersten Tag an ein gleichmäßiges Erscheinungsbild einer natürlichen Patina aufweisen sollen. Die Abwitterung des Holzöles geht dann in eine natürliche Vergrauung über.

## TECHNISCHE DATEN

### AUFTRAGSVERFAHREN

**Pinsel** und/oder Airless

(Das Produkt ist spritzfähig, muss aber mit einem Pinsel nachgestrichen werden)

### AIRLESS DATEN

Düse 0,009"- 0,011"  
Druck ca. 60 - 90 bar

### VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als Untergrundtemperatur

### ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 6 - 10 m²/Liter  
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

### DICHE

0,99 bis 1,21 g/cm³, abhängig vom Farbton

### BINDEMittelBASIS

Alkydharzemulsion

### FESTKÖRPERGEHALT

25 % (Vol.) abhängig vom Farbton

### VISKOSITÄT

25 Sek. (DIN 4)

### FLAMMPUNKT

entfällt

### MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

### TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

4 Std. staubtrocken

Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich.

### LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.  
Angeborene Gebinde dicht verschließen.  
Stehend, frostfrei lagern.

### VERDÜNNUNG

Sauberer Wasser/unverdünnt verwenden

### REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und JOTUN PENSELRENS

### EU - GRENZWERT für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/e): 130 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 60 g/l und ist somit VOC- konform.

### RENOVIERUNG/-INTERVALLE

Holz- und Holzbauteile sowie deren Beschichtung unterliegen je nach konstruktivem Holzschutz und Lage, sowie unter Berücksichtigung des individuellen Ortsklimas unterschiedlichen Beanspruchungen.

Nach DIN EN 927-1 für Holz im Außenbereich wird zwischen 3 Klimabedingungen unterschieden:

| <b>Übersicht<br/>Beanspruchungsbedingungen</b> | <b>Klimabedingungen</b> |               |               |
|--|-------------------------|---------------|---------------|
|  | <b>Gemäßigt</b>         | <b>Streng</b> | <b>Extrem</b> |
| <b>Konstruktion</b><br>Geschützt               | schwach                 | schwach       | schwach       |
| Teilweise geschützt                            | schwach                 | mittel        | stark         |
| Nicht geschützt                                | mittel                  | stark         | stark         |

Eine rechtzeitige, regelmäßige Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz eine Voraussetzung für dauerhaften Erhalt von Aussehen und Funktion.

In Abhängigkeit der jeweiligen Beanspruchungsbedingungen, der Holzqualität, der Farbtonauswahl und regelmäßiger Reinigung der Flächen (**mit JOTUN KRAFTVASK 3-i-1**) ergeben sich unterschiedliche Renovierungs-/ Pflegeintervalle.

## ENTSORGUNG

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das duale System verwertet werden. Nasse Farreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.



## Gesundheit und Sicherheit

Bitte beachten Sie Umwelt- und Warnhinweise auf dem Gebinde.

Es wurde für dieses Produkt ein Sicherheitsdatenblatt (SDS) erstellt.

Detaillierte Informationen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit sowie Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkts sind im SDS angegeben.

Erste Hilfe Maßnahmen – siehe Punkt 4

Handhabung und Lagerung – siehe Punkt 7

Angaben zum Transport – siehe Punkt 14

Rechtsvorschriften – siehe Punkt 15

## Anwendungsumfeld/Emissionen

Das Produkt ist für den Einsatz im Freien geeignet.

## ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen.

Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer/Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Bei tropischen und inhaltstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche, Teak) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für eine Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden ist zu beachten:

- An Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gegenüber gehobelten Oberflächen vorzuziehen.
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Tangentialbrettern (Fladerschnitt) im Laufe der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und damit zu weitergehenden Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung (z.B. Boden-Deckelschalung) ist gegenüber einer waagrechten Schalung (z.B. Stülpshalung) zu bevorzugen

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.)

Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.